



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

323 (15.7.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-147473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-147473)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eringelohn 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
auschlag 2 L. 40 Pf. viertel.
Eingel.-Nummer 4 Pfg.

Inserate:

Die Colonialeile . . . 25 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . . 30
Die Restameile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

Badische Neueste Nachrichten

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Kun-
stnahmen, Druckarbeiten) 541
Redaktion . . . 577
Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 518

Nr. 323.

Samstag, 15. Juli 1911.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Die Spitzbergen-Expedition des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

* Altenburg, 14. Juli. Nach einem aus Tromsø hier eingegangenen Telegramm des Herzogs von Sachsen-Altenburg ging der Herzog auf der Yacht „Senta“ heute vormittag nach Spitzbergen in See.

Waldbrand.

* Marburg, 14. Juli. In den Rabenbergen zwischen Marburg und Korböle wütet ein Waldbrand; der Kiefernbestand ist in Gefahr. Es herrscht große Dürre. Die Feuerwehr und das Jägerbataillon sind an der Brandstätte.

Fünf Arbeiter getötet.

* Zürich, 15. Juli. Bei den Montierarbeiten eines Zirkusses in Cossonay kam ein Metallmast mit der elektrischen Hochspannungsleitung in Berührung. Fünf Angestellte des Zirkus wurden getötet, zwei Arbeiter leicht verletzt.

Der Kaiser auf der Nordlandreise.

* Balestrand, 14. Juli. Der Kaiser machte heute vormittag mit Befolge auf dem Begleitschiff „Leipner“ einen Ausflug nach Wangsnes, auf dessen äußerster in den Sognefjord hineinragender Spitze Grammas das vom Kaiser gestiftete Frithjof-Denkmal aufgestellt werden soll. Der für das Denkmal in Aussicht genommene Standort wurde eingehend besichtigt. Heute nachmittag fand die Fortsetzung des kriegsgeschichtlichen Vortrages statt. Das Wetter ist trübe, zeitweilig etwas Regen.

Die beabsichtigten Rundgebungen in Paris.

* Paris, 14. Juli. Die von den Syndikalisten beabsichtigte Rundgebung in der Umgebung des Sante-Gefängnisses ist unterblieben. Das Gefängnis wurde militärisch bewacht. Morgens fanden einige Zusammenkünfte statt; zwei Verhaftungen wurden vorgenommen.

Internationaler Seemannsstreik.

* Antwerpen, 14. Juli. Zwischen den Ausständigen und den Verladern, die von ihrer Arbeitsstätte kamen, kam es zu Schlägereien. Die Polizei verhaftete drei Streikführer.

* Briskol, 14. Juli. Die Hafenarbeiter nahmen auf Anweisung der Führer die Arbeit wieder auf.

Der Harenbesuch in England.

* London, 15. Juli. Der Kopenhagener Korrespondent des „Daily Telegraph“ erzählt, daß der erwartete Staatsbesuch des Kaisers von Rußland verschoben worden ist. Er wird wahrscheinlich nicht vor Ende August oder Anfang September stattfinden.

Bive le paiz.

* London, 15. Juli. In einem Bericht über die Besichtigung der Pariser Garnison durch den Präsidenten Gallières bei der Truppenparade in Long Champs meldet der Pariser Berichterstatter des „Daily Graphic“ einen Zwischenfall, von dem er sagt, daß er dem Präsidenten nicht entgangen sein dürfte. Als nämlich Präsident Gallières gleich nach der Kavallerie-Attache an der Tribüne vorbeifuhr, da erklangen in den brausenden Rufen „Bive le paiz“, „Bive l'armée“ auch deutlich Stimmen hinein, die riefen: „Bive le paiz“. Dazu bemerkt der genannte Korrespondent, es sei zwar Tatsache, daß der Pariser seine Armee liebe, allein er wolle auch, daß die deutsch-französischen Differenzen geschlichtet werden, ohne daß deshalb zu den Waffen gegriffen wird.

Persien, das Land der Sehnsucht Englands und Rußlands.

* London, 15. Juli. (Von unserm Londoner Bureau.) In einem vom gestrigen Tage datierten Telegramm aus Teheran läßt sich der „Standard“ von seinem dortigen Korrespondenten melden, man müsse jetzt jede Hoffnung aufgeben, daß Persien in der Lage sein werde, ohne moralische Unterstützung Englands und Rußlands wieder Ordnung in die Verhältnisse des Landes zu bringen und die Ordnung wieder herzustellen. Das Kabinett sei jetzt zurückgetreten und es herrsche vollständige Anarchie.

Der neue englisch-japanische Bündnisvertrag.

* London, 15. Juli. Der abgeänderte englisch-japanische Bündnisvertrag ist gestern abend veröffentlicht worden. Die Aenderung war durch den beabsichtigten

englisch-nordamerikanischen Schiedsgerichtsvertrag notwendig. Nach dem bisherigen Vorkauf des Vertrags waren die beiden Vertragsmächte gezwungen, einander gegenseitig mit den Waffen zu helfen, wenn eine der beiden Mächte von einer zweiten Macht angegriffen werden sollte. Dieser Teil des Vertrages konnte mit Bezug auf den Schiedsgerichtsvertrag nicht bestehen bleiben. Er ist im Einverständnis mit Japan und den Kolonien beseitigt worden, nachdem die letzteren während der Reichskonferenz ausdrücklich verlangten, daß sie künftighin in Fragen der auswärtigen Politik des Reiches befragt werden sollten. Die Aenderung besagt, daß, im Falle Großbritannien einen Friedensvertrag mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika unterzeichnen sollte und nachher ein Krieg zwischen Japan und der Union ausbräche, England dadurch nicht gezwungen werden könne, die Waffen gegen die Vereinigten Staaten zu ergreifen. Derselbe Bestimmung soll für alle Mächte gelten, mit denen England und Japan Schiedsgerichtsverträge abschließen würden. Der neue Vertrag läuft vorläufig bis 1921 und er geht weiter, wenn er nicht ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Die Stellen des Vertrages, die Korea, Indien und den russisch-japanischen Krieg betreffen, sind im neuen Vertrag nicht mehr enthalten.

Die Pest auf Java.

* Saag, 14. Juli. In der vorigen Woche sind 40 Erkrankungen und 36 Todesfälle an Pest in Malang auf Java, fünf Todesfälle in Kediri vorgekommen.

Tödlider Magerkurz.

* Algier, 14. Juli. Der Flieger Baillolle stürzte bei einem Flug in der Nähe von Maisoncarree ab. Er war sofort tot.

Die Dungenpest in Sibirien.

* Petersburg, 14. Juli. In der Ortschaft Ubed in der Kirgisensteppe, Gouvernment Astrachan, sind vier Einwohner an Dungenpest gestorben. Die infizierten Lehmhütten wurden niedergebrannt und ihre Bewohner unter ärztliche Aufsicht gestellt. In den letzten Tagen ist keine neue Erkrankung vorgekommen.

Russisches, alzu russisches.

* Petersburg, 15. Juli. Der Direktor des hiesigen Gefängnisses, Serwin, wurde verhaftet. Er arbeitete mit den Zwangssträflingen einen Plan der Stadtentleerung aus, in welcher eine Million lag, um diese auszuräumen.

Zusammenstoß zweier Güterzüge — 20 Personen getötet.

* Newyork, 15. Juli. Bei Dezwand und Minnesota fand ein Zusammenstoß zweier Güterzüge statt. 20 Personen wurden getötet.

Cholerafälle.

* Newyork, 14. Juli. Zwei weitere Todesfälle an Cholera werden unterm 5. Juli vom Mittelmeer angelommenen Einwanderern gemeldet, sechs weitere Choleraverdächtige befinden sich unter Beobachtung.

* München, 14. Juli. Der Kaiser ließ an den Leiter der Studentenkommision, Chefredakteur Dr. Zeddy-Heilbronn, auf das Telegramm der türkischen Studentenkommision folgende Antwort senden: Seine Majestät lassen für den Guldigungsgruß der ottomanischen Studentenkommision danken und hoffen, daß die gewonnenen Eindrücke zum Besten beider Länder nachhaltig sein werden.

* Berlin, 15. Juli. Wegen Familienzwistigkeiten schob der Schuhmacher Walter auf seinen Schwiegersohn, den Schlosser Kaspar Drees, und verletzten ihn lebensgefährlich. Walter wurde vom Publikum arg mißhandelt und als Polizeigefangener der Polizei zugeführt.

* Lübeck, 15. Juli. Mit Hinterlassung bedeutender Schulden ist der Kaufmann Georg Kofflund gescheitert.

* Königsberg i. Pr., 14. Juli. Die seit neun Wochen ausständigen Arbeiter der Norddeutschen Zellulosefabrik beschloßen, heute die Arbeit wieder aufzunehmen.

* London, 15. Juli. (Von unserm Londoner Bureau.) Die Herzogin-Witwe von Devonshire, bekanntlich eine geb. Gräfin von Eiden, ist gestern bei dem Nennen von Sandoze schwer erkrankt, vermutlich infolge der übermäßigen Hitze. Sie wurde in bewußtlosem Zustande in das benachbarte Schloß gebracht und hatte bis spät abends das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt. Die Ärzte sehen den Zustand der Patientin als schwierig an. Die Herzogin wurde 1832 geboren, heiratete erst einen Herzog von Manchester, der 1880 starb, und bald darauf vermählte sich die Herzogin mit dem Herzog von Devonshire, der vor 3 Jahren das Zeitliche segnete. Die Herzogin spielte in der Londoner vornehmen Welt eine große Rolle.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 15. Juli 1911.

Der Berliner Zeitungsstreik und die Inserenten.

Als im Anschluß an die Arbeitsverweigerung der Scherischen Rotationsmaschinenmeister die Zeitungen der Firmen Wölfe, Wilsch, Scherl nicht oder nur in verringertem Umfang erschienen, konnte man von verschiedenen Seiten über „Vergeßlichkeit der Abonnentenrechte“ und ähnliches murren hören. In eine viel schwierigere Lage sind aber durch den Fortfall der vollständigen Ausgaben der genannten Zeitungen die Verleger und Inserenten gekommen. Bereits am Sonntag erhielten die Leser wieder ihre Zeitung, welche allerdings in wesentlich geringerem Umfang erschien, aber doch vom redaktionellen Standpunkt ziemlich vollkommen war. Inseratenaufträge lagen für die Sonntag-, Dienstag- und Mittwochnummern in genügender Anzahl vor, die Anzeigen mußten aber aus drucktechnischen Gründen zum größten Teile weggelassen werden, so daß den Verlegern ein ganz bedeutender Einnahmeausfall erwachsen ist — ein nicht zu unterschätzendes Opfer auf dem Altar des Tarifgedankens im Buchdruckgewerbe.

Was uns heute besonders interessiert, das ist die Tatsache, daß durch den Streik den Inserenten unüberleglich der Wert der Zeitungsannoncen dargelegt worden ist. Bei der schriftlichen Propaganda sowohl wie bei der mündlichen Akquisition wird seitens der Geschäftsinhaber oder deren Stellvertreter vielfach geantwortet, die Insertion hätte keinen besonderen Erfolg gehabt, die Anzeigen würden vielmehr nur mit Rücksicht auf die Anzeigen der Konkurrenz aufgegeben. Das war einer der bekanntesten Punkte, der nicht durch theoretische Auseinandersetzungen, sondern nur durch die Praxis widerlegt werden konnte. Der Berliner Zeitungsstreik hat diese Widerlegung gebracht.

Eine Rundfrage, die wir in großen Berliner Geschäften, namentlich in den Warenhäusern, vorgenommen haben, hat tatsächlich ergeben, daß durch den Wegfall der großen Anzeigen in den Tageszeitungen eine wesentliche Besuch- und Umsatzverringering in den Geschäften hervorgerufen worden ist. Ueber die Höhe des Ausfalls waren leider genaue Angaben nicht zu erhalten. Einzelne Geschäftsinhaber gaben rückhaltlos zu, daß sie durch den Fortfall der Insertion einen empfindlichen Einnahmeausfall gehabt haben. Eine der größten Berliner Firmen hat die schädigende Wirkung des Streiks für die Inserenten sofort erkannt und ohne Zaudern ihre Vorsichtsmaßregeln getroffen. Sie ließ noch am Samstag von ihrem im Saal bereits liegenden Anzeigen 600 000 Prospekte drucken und diese durch 400 Ausreiter in Groß-Berlin und Vororten verteilen. Diese Firma — ein Warenhaus — will durch diese Maßnahme nicht nur einem Verlust vorbeugen, sondern noch erhebliche Vorteile durch sie erzielt haben. Das können wir natürlich nicht nachprüfen, denn Geschäftsgeheimnisse gibt niemand preis.

Interessant ist es aber für uns, die durch eine solche Prospektverteilung entstehenden Kosten einmal zu berechnen.

Ganz niedrig veranschlagt kosten
600 000 Prospekte, Druck u. Papier p. 1000 4 M. = 2400 M.
Verteilen pro 1000 3 M., also 600 000 . . . = 1800 M.

Summa 4200 M.

Für ganzseitige Anzeigen in den größten Berliner Blättern geben die großen Kaufhäuser aber durchschnittlich pro Insertion 3000 M. aus, so daß gegenüber der Prospektverteilung mit direkter Verteilung von Haus zu Haus bei der Insertion eine Windertragsgabe von 1200 M. zu verbuchen ist, ohne daß die Restamortisation eine geringere wird. Im Gegenteile. Es kann als sicher angenommen werden, daß ein loser Prospekt viel eher unbeachtet in den Papierkorb wandert als das ganzseitige Inserat, das doch ein Teil der von den Abonnenten wirklich gelesenen Zeitung bildet. Eine Mehrertragsgabe von 1200 M. läßt sich im allgemeinen aber nur rechtfertigen, wenn ihr eine Mehreinnahme von mindestens 12 000 M. gegenübersteht.

Die durch den Zeitungsstreik herbeigeführte Einnahmeverminderung auf der einen und Erhöhung der Restamortisation auf der andern Seite stellt also einen ganz konkreten Fall dar, der die Bedeutung der Anzeigen für den täglichen Geschäftsverkehr besonders für die großen Detailgeschäfte zur Genüge kennzeichnet. Es läßt sich gar nicht leugnen, daß selbst bei stürkster Konkurrenz — wie sie ja in Berlin vorhanden ist — die Anzeigen in den gelesenen Tageszeitungen eine ganz wesentliche Bedeutung des Marktes durch Steigerung der Kaufkraft herbeiführen.

Das Reichsmarineamt gegen die Techniker.

Man schreibt uns:
Schon im November vorigen Jahres lehnte das Reichsmarineamt jegliche Verhandlungen mit den Organisationen der

der mittleren babilischen Eisenbahnbeamten. Er vergaß dabei, daß in dieser Bemerkung zugleich eine Herabsetzung der nun eingerückten Beamten zu erblicken ist, die durchaus unbedeutend ist.

Kommunalpolitiches.

* Die Geldbeschaffung der Städte. Der Vorstand des deutschen Städteverbandes hat für den im September 1911 in Wien abzuhaltenden Städteverband folgenden Antrag vorbereitet: 1. Trotz Verbänden einig geworden... 2. Hierbei ist zu beachten, daß für kurzfristige Darlehen eine Geldvermittlungstelle...

□ Darmstadt, 13. Juli. Ueber die Darmstädter Straßenschnellfahrtsverhältnisse resp. über die langjährigen Verhandlungen mit der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft wegen Übernahme der Darmstädter Linien durch die Stadt...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. Juli 1911.

Aus der Stadtratssitzung

vom 13. Juli 1911.

Der Babilische Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs mit dem Sitz in Karlsruhe hat jüngst zur Verbreitung durch das Internationale Öffentliche Verkehrsbureau in Berlin...

Die Ueberlassung eines größeren Areals in der Nähe des Bahnhofs Wohlgelegen an den Spar- und Sparer in hier zur Erstellung von Kleinwohnhäusern wird gutgeheißen.

Am 12. Juli hat auf dem Rathaus dahier der notarielle Akt über die Gründung der Rhein-Saardtahn-Gesellschaft m. b. H. stattgefunden. In den Aufsichtsrat wurden bezeugt: Bürgermeister Ritter, als Vorsitzender, Bürgermeister Hart-Dürkheim, als stellvertretender Vorsitzender...

Die Herren Stadtschulrat Dr. Sidinger, Oberlehrer Fröber, Hauptlehrer Wiederkehr und Hauptlehrer Endersin werden zu dem vom 6.-8. Oktober in Dresden stattfindenden Kongress des Bundes für Schulreform...

Auf Antrag des Gewerbechulrats wird genehmigt, daß das Schulgeld für die vom Oktober bis April stattfindenden Gesellenkurse der Gewerbeschule künftig von den Schülern...

Der Stadtrat beschließt den Beschluß der Sparkassenkommission, wonach das Engelhorn'sche Haus A 1, 2 zur Unterbringung der Sparkasse erworben werden soll.

Der Volksbibliothek werden wegen Anzulänglichlichkeit ihrer jetzigen Räume im R-Schulhaus bis zur Fertigstellung der endgültigen Bibliothekräume...

Der Stadtrat erklärte sich mit der Errichtung einer Wagenhalle für die elektrische Straßenbahn auf dem der Stadt gehörigen Grundstück in den Spelzengärten (Merkurstadt)...

Die schon früher vorgesehene Nebenbahn von Käferthal nach dem Industriehafen soll nunmehr gebaut werden. Das Straßenbahnamt wird mit alsbaldiger Projektbearbeitung beauftragt.

Anstelle des alten Transformatorhäuschens beim Wespinküst, das in den vorderen Hof der Vestalschule zu stehen kommt, soll ein neues größeres Häuschen in Verbindung mit der Einfriedigung der Schule gebaut werden...

Das Tiefbauamt wird ermächtigt, die Ludwigstraße längs des Friedhofsparkes zu asphaltieren.

(Schluß folgt.)

* Jubiläum einer kaufmännischen Pensionskasse. Am 1. Juli d. J. waren 23 Jahre verflossen, seit der Kaufmännische Verein für Handlungs-Kommis von 1888 in Hamburg seine Pensions-

kasse errichtete. An Alters-, Invaliden-, Witwen- und Waisenrenten usw. sind etwa 2 Millionen Mark zur Auszahlung gebracht worden. Das Kassenvermögen belief sich auf rund 13 Millionen Mark.

* Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum begeht heute der Werkmeister Konrad Stephan bei der Maschinenfabrik Heinrich Lang hier.

* Ehrendoller Erfolge. Herr Architekt Franz Späth hier hat beim Wettbewerb für das Landtagsgebäude der Provinz Posen neben Wohnungen für den Landtagsmarschall und den Landeshauptmann einen bedeutenden künstlerischen Erfolg errungen.

* Verbesserungen im Briefverkehr mit der Schweiz und Italien. Nach Mitteilung des kaiserlichen Postamts werden vom 17. Juli ab vom Postamt 2 (Kaiserring 4-6) Briefartenklassen nach Luzern, Zürich, auf die schweizerische Bahnpost Basel-Luzern Zug 101 sowie nach Mailand Stadt und auf die italienische Bahnpost Verona-Venedig abgefertigt.

* Silberne Hochzeit. Herr Paul Reich begeht am Montag den 17. Juli mit seiner Gemahlin geb. Wessche das Fest der Silbernen Hochzeit. Herr Reich ist nicht nur ein sehr pflichttreuer Beamter des städtischen Hauptwerks...

* Die Nationalliberale Partei Mannheim hat die Vorbereitungen zum Gemeindevorstandspost mit Kraft begonnen. Trotz des ungünstigen Sommerwetters waren die Versprechungen der Vertretungsmänner überaus zahlreich besucht...

* Promenade-Konzert. Morgen Sonntag, den 16. Juli, spielt die Kapelle des Dragonerregiments Nr. 21 aus Bruchsal abends von 8-11 Uhr am Friedhofspark (Rondell). Von 10 bis 12 Uhr wird die Deutschfontaine in Betrieb gesetzt.

* Wagner-Abend im Friedrichspark. Herr Obermusikmeister Volmer wird morgen Sonntag einen Richard Wagner-Abend veranstalten. Das Programm enthält ausschließlich Kompositionen des großen Meisters...

* Die Erweiterung des Nationaldenkmals. Gegenwärtig wird die Vergrößerung und Erweiterung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald zum Gegenstand lebhafter Erörter-

von der „Ewiggen Stadt“ (wie und den Freunden, darunter Allgeyer, Feuerbach und Pissini, den letzten Gruß zuschickte, mag Begos dem mit Weib und Kindern in den regenwässrigen Morgen...

(Schluß folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Achte (letzte) Prüfungsaufführung der Hochschule für Musik.

In der gestrigen Schlussproduktion ließen sich ausschließlich Schüler von Herrn Professor Rehberg hören, dem die pianistische Abschlussklasse seit einem Jahre anvertraut ist. Nach dem gestrigen Erfolg zu urteilen darf man der Hochschule für Musik zu dieser Akquisition aufrichtig gratulieren.

doch nie und nimmer die von den Komponisten vorgeschriebene Dreifacherbegleitung zu ersetzen imstande ist.

Fräulein Erny und Lany Dangmann, die den Abend mit N. von Wilms Prästudium und Sarabande für zwei Klaviere eröffneten, bewiesen sowohl in dem geschlossenen Zusammenspiel, mit dem dieses Stück geboten wurde, wie in späteren Sondervor-

Die Bassagen des schwierigen ersten Satzes wurden sehr häufig und sauber gespielt, wenn auch nicht verschwiegen werden soll, daß der Vortrag durch größere Ruhe und Klarheit noch gewonnen hätte. Von den beiden andern Sängern fand das Adagio in G-Dur...

man die Stimmungsgegenläufe treffend zu charakterisieren. Mit dem Es-dur Konzert von Liszt stellte sich Frau Rita Zanetti unter dem Mädchennamen Rita Wirth schon von früheren Produktionen der Hochschule in bester Erinnerung...

So schlossen die diesjährigen Prüfungsaufführungen unserer Hochschule für Musik mit den Klängen Liszt's, dessen hundertjähriger Geburtstag (am 22. Oktober d. J.) Gelegenheit zu weiteren Ehrungen des großen Genies geben wird.

Die Hoffmann-Gedächtnisfeier in Heidelberg. Der Bildhauer Steinkopf aus München, ein geborener Heidelberger, hat einen Entwurf für die Hoffmann-Gedächtnisfeier ausgearbeitet, der von dem geschäftsführenden Ausschuss einstimmig zur Ausführung angenommen worden ist.

Der Sängerbund. In Stelle des Dr. Keller in Heidelberg wurde der Präsident des Sängerbundes „Concordia“ Freiburg, Rechtsanwalt Dr. Megeer, zum Mitglied des Hauptausschusses des Babilischen Sängerbundes gewählt.

Sommerfestspiele Bad Dürkheim, Limburg, Gadenburg. Der Spielplan der nächsten Woche bringt eine Neuinszenierung und zwar ein bis jetzt noch nicht in Deutschland aufgeführtes Werk von Voltaire: „Die Schatzkammer“. Dieses Lustspiel geht Sonntag den 16. Juli zum ersten Male in Szene.

Saison-Räumungs-Verkauf!

Warenhaus
KANDER
O. m. b. H. { T 1, 1
Verkaufshäuser: { Neunkirchen, Marktplatz

Die noch vorrätigen Sommerwaren sollen vollständig geräumt werden. Die Preise sind daher ganz bedeutend herabgesetzt, teilweise bis zur Hälfte des bisherigen Preises.

Strümpfe

Kinderstrümpfe, ohne Naht, verstärkte Fersen und Spitzen
1-3 4-6 7-10 Jahre
Paar **18 Pf. 33 Pf. 48 Pf.**
Kinder-Söckchen, schwarz u. lederf.
1-3 4-6 7-10 Jahre
Paar **18 Pf. 28 Pf. 38 Pf.**
Damen-Strümpfe
englisch lang Paar **15 Pf.**
Damen-Strümpfe
durchbrochen, schwarz und lederfarbig Paar **38 Pf.**
Herren-Schweiss-Socken Paar **28 Pf.**

Damen- und Kinder-Konfektion

Jackenkleider

aus marine und schwarz Tuch, Kammgarn, Cheviot und Stoffen engl. Charakters, nur moderne schöne Sachen, Jacken fast nur auf Seide

früher **23.50** bis Mk. **76.—**
jetzt **10.50** bis **37.50**

Jackenkleider

aus letzten Saisons
früher **17.50** bis Mk. **98.00**
jetzt **4.75** bis **23.50**

Staub- und Reisemäntel

früher **5.90** bis Mk. **38.00**
jetzt **2.85** bis **17.50**

Farbige Damen-Paletots

in modernen hellen und dunklen Stoffen
früher **6.50** bis Mk. **39.00**
jetzt **2.60** bis **19.50**

Schwarze Seiden-Paletots

kurze und lange Façons
früher **17.50** bis Mk. **79.50**
jetzt **7.50** bis **31.00**

Frauen-Paletots

schwarz Tuch und Kammgarn
früher **17.50** bis Mk. **52.00**
jetzt **10.75** bis **24.00**

Waschstoffe

Mousseline, imit. mit und ohne Bordüre
Meter **33, 28, 18 Pf.**
Engl. Zephir, imit. in aparten Streifen Meter **43, 35, 28 Pf.**
Woll-Mousseline „reine Wolle“ in schönen Tupfen u. Streifen
Meter **83, 70, 55 Pf.**
Kleiderleinen, imit. weiss und farbig
Meter **85, 70, 55 Pf.**
Zephir, für Herren-Oberhemden gute Qualitäten, moderne Dessins Meter **95, 75 Pf.**
Stickerel-Stoffe
ca. 120 cm breit, aparte Ausführungen Meter **1.75, 1.25 M.**

Grosser Posten
Herren- und Kinder-Strohhüte
für die
Hälfte des bisherigen Preises.

Leinen-Jacken-Kleider

früher **14.50** bis Mk. **45.00**
jetzt **7.00** bis **19.50**

Leinen-Paletots

früher **11.50** bis Mk. **24.00**
jetzt **5.50** bis **15.75**

Prinzess-Kleider

Leinen, India-Mull und Wollmousseline
früher **11.50** bis Mk. **32.00**
jetzt **8.25** bis **15.50**

Echte Equador-Panama-Hüte

früher bis **15.—** Mk.
Serie I Serie II Serie III
4.50 6.50 8.50

Schürzen

Farbige Zierrügenschürzen
moderne Princess- und Niederfaçon
Serie I **75 Pf.** II **95 Pf.** III **1.25 M.**
Damen-Hauschürzen
la. Siamosen mit Volant und Tasche
Serie I **65 Pf.** II **95 Pf.** III **1.45 M.**
Farbige Kinderschürzen
moderne Façons, la. Stoffe
Gr. 45-55 cm 60-75 cm 80-100 cm
65 Pf. 95 Pf. 1.25 M.
Elegante Russenmittel
weiss und farbig, alle Grössen
Serie I **58 Pf.** II **95 Pf.** III **1.45 M.**

Garnierte Kleider

in Cheviot, Wollbatist, Popeline, Satintuch
früher **22.50** bis Mk. **95.00**
jetzt **8.50** bis **33.00**

Creme Cheviot-Jackenkleider

früher **36.00** bis Mk. **49.00**
jetzt **16.75** bis **29.50**

Creme Cheviot-Paletots

früher **15.50** bis Mk. **29.50**
jetzt **5.90** bis **10.75**

Creme Woll-Kostümröcke

früher **10.00** bis Mk. **28.50**
jetzt **5.90** bis **14.75**

Engl. Kostümröcke

früher **4.50** bis Mk. **34.50**
jetzt **2.65** bis **15.75**

Gestreifte und einfarbige Tuch- und Popeline-Röcke

früher **17.00** bis Mk. **38.50**
jetzt **9.75** bis **16.50**

Marine Kostümröcke

früher **10.50** bis Mk. **31.50**
jetzt **4.95** bis **14.75**

Schwarze Kostümröcke

sehr elegante und aparte Ausführungen
früher **9.75** bis Mk. **68.00**
jetzt **4.50** bis **29.50**

Herren-Artikel

Zephir-Herren-Oberhemden **1.95 M.**
Herren-Einsatzhemden
moderne farbige Einsätze **1.45 M.**
Zephir-Wasch-Selbstbinder **18 Pf.**
Selbste Krawatten
Regattes und Diplomaten
Zum Ausschuchen **48 Pf.**
Welsse Herren-Tennishemden
mit losem Kragen und Tasche **3.95**
Herren-Touristen-Hemden
mit losem Kragen und Tasche **2.95**

Garnierte Damen-Hüte

reich mit Blumen u. Seide garniert
früher bis **15.—** Mk.
5.50, 3.75, 2.95, 1.95 M.

Hut-Blumen

Rosen, Mohr, Flinder und kleine Blüten, früher bis **2.50** Mk.
Piquet **95, 75, 48, 25, 10 Pf.**

Farbige Wasch-Kinderkleider

passend bis 5 Jahre
1.35 M. 95, 75, 45 Pf.

Farbige Wasch-Kinderkleider

aus guten waschechten Stoffen, Kieler- und Taillefaçon, 6-13 Jahre passend
früher **6.90** bis **13.75 M.**
jetzt **4.25** bis **6.75 M.**

Wollmousseline-Kinderkleider

gefüttert, 7-13 Jahre passend
früher **8.—** bis **15.75 M.**
jetzt **2.95** bis **5.50 M.**

Batist- u. Stickerel-Kinder-Häubchen

früher bis **2.95** Mk.
Stück **95, 75, 48, 25 Pf.**

Damen-Sonnenschirme

früher bis **8.75** Mk.
Stück **2.75, 1.75, 95 Pf.**

Schuhwaren

Reise-Pantoffel
mit Kordelsohlen Paar **78 Pf.**
Kinder-Sandalen, braun Segeltuch mit Sohle und Fleck Paar **95 Pf.**
Braun Chevreau-Kinder-Schnürstiefel, gewandert Grösse 21-26 Paar **2.95 M.**
Kinder-Hindbox calf-Schnürstiefel, breite Form Gr. 31-35 1.50 M. Gr. 27-30 3.95 M.
Imit. Chevreau-Damen-Schnürstiefel, braun und schwarz, amerik. Form Paar **6.50**
Imit. Chevreau-Herren-Schnürstiefel braun und schwarz, mod. Form **7.50**

Wollmousseline-Blusen

gefüttert, Kimono-Façon
früher **4.00** bis Mk. **15.00**
jetzt **3.25** bis **5.90**

Ein Posten seidene Blusen

schwarz u. farbig, Hemdenform u. façonierte Sachen
früher **7.75** bis Mk. **42.50**
jetzt **3.90** bis **12.50**

Hochelegante farbige Seiden- und Chiffon-Blusen

Kimono-façon
früher **8.50** bis M. **42.50**
jetzt **4.90** bis **17.50**

Weisse Tüll-Blusen

früher **4.75** bis M. **29.50**
jetzt **3.25** bis **16.00**

Sehr geschmackvolle, weisse und farbige
Voile-, India-Mull- u. Stickerel-Blusen Kimonoform
früher Mk. **4.95** bis **13.50**
jetzt **3.60** bis **8.75**

Farbige Wasch-Blusen

M. **1.45 1.25 95, 65 Pf.**

Weisse Blusen mit Einsätzen

M. **1.65 95, 55 Pf.**

Unterröcke in Laster, Moiré und Seide

früher M. **3.75** bis **28.50**
jetzt **1.95** bis **15.75**

Wasch-Unterröcke

früher M. **2.—** bis **6.—**
jetzt **1.95** bis **3.50**

Damen-Wäsche

Damen-Unterhosen aus gutem Renforcé mit Stickerel u. Banddurchzug **1.25, 95, 48 Pf.**
Damen-Hemden aus gutem Kretonne mit Stickerel **95 Pf.**
Damen-Hemden aus gutem Wäschetuch mit Feston oder breiter Stickerel **1.65 M.**
Damen-Beinkleider aus gutem Kretonne, mit Stickerel oder gebogtem Volant **95 Pf.**
Knie-Beinkleider aus prima Kretonne mit Stickerel-Volant **1.45 M.**
Kissen-Bezüge aus gutem Kretonne, gebog. od. mit Einsatz und Säumchen **95, 78, 58 Pf.**

Korsetts

Damen-Nieder-Korsetts **68 Pf.**
Damen-Dreil-Korsetts m. Spiraleinlage **85 Pf.**
Damen-Frack-Korsetts ganz lange moderne Form mit Strumpfhaltern **1.95 M.**

Gürtel

Weisse Damen-Waschgürtel **38 Pf.**
Frise- und Gold-Gummigürtel **28 Pf.**
Schwarze Saum-Gummigürtel **45 Pf.**

Knaben-Wasch-Blusen

passend für 2-6 Jahre
früher **2.25** bis **5.75** Mk.
jetzt **1.10** bis **2.85** Mk.

Knaben-Wasch-Anzüge

passend für 2-6 Jahre
früher **6.50** bis **8.75** Mk.
jetzt **4.25** bis **5.90** Mk.

Knaben-Wasch-Anzüge

passend für 7-13 Jahre
früher **4.65** bis **10.25** Mk.
jetzt **2.95** bis **6.35** Mk.

Gardinen und Teppiche

Engl. Tüll-Gardinen mod. Dessins, Fenster 2 Shaws **1.95 M.**

Scheibengardinen besonders billig, weisse u. creme Mir. **50, 38, 24 Pf.**

Brise-Bise engl. Tüll und Erbstall mit Volant Stück **98, 48, 28 Pf.**

Leinen- u. Filztuch-Portieren-Garnituren **9.50, 6.25, 5.25 M.**

Teppiche mit kleinen Webefehlern **16.—, 12.—, 7.90 M.**

Ein Posten **Bettvorlagen** Stück **95 Pf.**

Grosse Partie Haarschmuck

Nackenkämme, Aufsteckkämme, breite moderne Spangen, la. Qualität zum Ausschuchen
35 Pf.

Damen-Handtaschen

in Leder und Samt
moderne Façons

Serie I Serie II Serie III
95 Pf. 1.50 Mk. 2.25 Mk.

J 1, 8 „Zum Speyerer Brauhaus“ J 1, 8 (Alter Storch)

Spezialauschank der Brauerei zur Sonne vorm. H. Welz in Speyer.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich obiges Restaurant übernommen habe; dasselbe ist **vollständig neu renoviert** und der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Ich werde bestrebt sein, das Geschäft aufs Beste zu führen und durch Verabfolgung von nur guten und geschmackhaften Speisen, sowie vorzüglich gepflegten Getränken, meine werten Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Um geneigten Zuspruch bittet
16804

Balth. Lemmer, Restaurateur.

Solbad u. Luftkurort Rappenaubronn Grösste Kellereifolge Eisenbahnlinie Heidelberg-Bellbrunn. Tel. 6 Amt Wimpfen.

Bad-Hotel zur Saline

neb. Sophie-Luisenbad in schön. Aussicht. 42 hohe luft. Zimmer. Größ. schatt. Garten in unmittelb. Nähe prächt. Park- u. Hochwaldungen. Vorr. Verpflegung. Billige Pension. Kinderspielplätze. Auto-Garage. Man verl. Prosp. Leonh. Egly. 7588

Gasthof u. Pension „Zum Bad“ **Grünern**, b. Staufen, Breisgau. (Vollst. renov.) Altherwährte Heilquelle für Rheum u. Gicht Solbad. Luftkur. Herrliche, ruhige Lage. Frischig Tannenwald. Schöne neu eingerichtete Fremdenzimmer. Garten, Terrasse. Elektr. Licht. Telefon. Vorr. Verpflegung. Pension Mk. 4-5.50. Prospekt durch N. Böhrer. 1984

Friedrichs-Park

Sonntag, 16. Juli, nachm. 4-7, abends 8-11 Uhr:

Militär-Konzerte

der Grenadier-Kapelle.

Abends: **Grosser Wagner-Abend.**

Eintrittspreis 50 Pfg. — Kinder 20 Pfg. — Abonnenten gegen Vorzeigen der Karten frei. — NB. Jeden Abend 8-11 Uhr: Militär-Konzerte.

Echte Schweizer Stickereien

das Neueste in Roben 15516 von einfachster bis elegantester Ausführung. Rosa Ottenheimer Fabrik-Niederlage D 1, 11, 1. Et. Tel. 2838 D 1, 11, 1. Et.

N 2, 13 Wilder Mann N 2, 13

: Täglich grosse Konzerte : 8 Damen, 2 Herren. 16820

Zur Rheinlust

Ausschank von bestem hellen u. dunklen Lagerbier aus der

Aktienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.

— Keine Weine. — Anerkannt vorzügliche bürgerliche Küche Spezialität: Gebackene Rheinische, sowie nachmittliche Kaffee mit Kuchen. Grosse schöne Garten-Wirtschaft sehr beliebter Aufenthaltsort. 1554
o o o Kegelbahn o o o Zu recht häufigem Besuch ladet ergebenst ein
Tel. 4400 Wilhelm Rechner, Besitzer.

Terrassen-Restaurant

Stephanienpromenade 15. 1646 Heute Samstag abend

Grosses Konzert

des I. Mannheimer Salon-Orchesters, verbunden mit Schlachtfest, von 188. bis 192. Mus. 1884.

Haushaltungs-Kochschule und Damenheim

Mannheim L 3, 1 unter dem Protektorat J. K. Hoh. der Grossherzogin Luise **Eröffnung am 16. Septemb. 1911** Jährlich 2 Haushaltungskurse von je 5 Monaten und 4 Kochkurse von je 3 Monaten. Anmeldungen, Prospekte u. Auskunft L 3, 1 vorm. 10-12 Uhr 60862 **Frauenverein Mannheim.** Vornehme

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Hugo Schön, Kunsthandlung O 2, 9, Kunststrasse. 16196

Pianos

von 425 Mk. an Pianos zur Miete pro Monat von 6 Mk. an 9876 **A. Donecker, L 1, 2.** Hauptvertreter von C. Bechstein und V. Berdux. 14169

Solbad und Luftkurort Sulz a. Neckar (Württemberg.)

Oberamtstadt im Schwarzwaldkreis mit rund 2200 Einw. 443 m ü. d. M. Station der Linie Berlin-Stuttgart-Schaffhausen-Zürich-Mailand; staatliche Kraftwagenverbindung. Rosenfeld-Bismarck-Balingen. Empfehl. bei Blutmangel, Frauenkrankheiten, chronischen Hautauschlägen, Knochenkrankheiten u. a. w. Reichste Gelegenheit zu Waldspaziergängen in nächster Umgebung. 11814

Apollo-Theater

Täglich 8 Uhr Gastspiel des Original-Parisiener-Ensemble Vollständig neues Repertoire. **Turtgeheimnisse** Die amoralische Wohnung. **BEREISS** Eine arabische Nacht. Im Café-Restaurant D'Alsace Künstler-Konzerte des Salon-Orchesters **KLARKE**.

Stephoden, werden neu angefertigt oder gewaschen und re-assort. 3235 F 2, 10 3. Etod.

Noll's NACHEN und WALDPARKFAHRTEN.

Dr. Kaufmann übernimmt Durchführung von Reisen wosonders wie sonst. Schriftl. u. mündl. Arbeit. Auf Stunden, Tage, wie längere Zeit an er. billiger Berechnung. Gefl. Offerten unter R. S. 9225 an die Expedition des. Blattes.



Atelier für Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten. Haarunterlagen, seit vortrefflich zum selbstverarbeiten. Zöpfe, einzelne Telle, Perücken, Scheitel u. Toupetes naturgetreue Ausführung. Reelle Bedienung. Stricgste Diskretion. **Heinr. Urbach, Spez. Planken D 3, 5 1 Etage** Telefon 8968.



1-5 Jahre Garantie laut Garantieschein **Wegen vorger. Saison** Bis zur Erledigung d. noch laufenden grossen Abschüsse ausnahmsw. Verkauf direkt an Private, lt. uns. Vorratliste I. Wiederverkäufer. Räder unserer Spezialmarke a. bekannt. erstkl. Fabrik von Bl. 40.- ab. tausende im Gebrauch. Originalmarkenräder mit höchst. Extrarabatt solange lt. Abschl. **Edelmann, D 4, 2.** 61396

Luftkurort Bergzabern Kurhaus Westenhöfer.

Best. empfohl. Haus, direkt am Eingang der Philosophenpromenade. Für Vereine grosse Lokalität vorhanden. Prosp. grat. u. d. Bes. H. Westenhöfer. 7685

Bad Sickingen zu Landstuhl im Pfälzerwald

Das einzige Fangmoorbad!

Fangmoor-Kuren mit hervorragenden Erfolgen bei akuten, sowie verschlehten Gelenkleiden, bei Ischias und Frauenkrankheiten. Sanatorium für Nervöse und Erholungsbedürftige! Vorzügliche Wohnungs- und Verpflegungsverhältnisse in dem dazugehörigen Waldkurhotel. 2 Anstaltsärzte! :: :: Röntgeninstitut! Prospekte und Berichte frei durch die Kurverwaltung Ph. Finger. 244

Nicht erst am Tage vor Ihrer Abreise,

sondern einige Tage vorher sollten Sie sich eine phot. Camera anschaffen, um sich mit deren an und für sich so einfachen Handhabung vertraut zu machen. — Grösste Auswahl, reelle Preise und gründliche Anleitung finden Sie in dem I. Photospezialhaus

Heinrich Kloos

(gegr. 1896 u. d. Fa. Petzoldt & Kloos) neben dem „Deutschen Hof“ C 2, 15 verlängerte Kunststr. 18890

Für die Bade-Reise eine elegante Frisur

empfehle ich der geehrten Damenwelt eine ganz besondere Neuheit, die geeignet ist, stets zum sofortigen Gebrauch mit derselben in einigen Minuten herzustellen. Aus den feinsten, farbbeuteten Haaren angefertigt, liefere ich solche von 3 Mk. an. 8467

Ad. Arras, O 2, 19/20

im Eckhaus des Herrn Fr. Pledler.

Verlobte kaufen ihre Ausstattung am billigsten bei

14850 **R. Fürst, Möbelhaus** S 1, 16/17 Mannheim S 2, 4 Grösste Auswahl Langjähr. Garantie **Kirchen-Anlage.** (Katholische Gemeinde.) Jesuitenkirche, Sonntag, den 16. Juli 1911, von 4 Uhr an Beichtgelegenheit. 6 Uhr: Salve.

Luftkurort Neuenbürg a. Enz

Württemb. Schwarzwald. Inmitten prächt. völler Wilder gelegen. Reich an Natur. schön. heitlen. Ausgangspunkt für Fusswanderungen ins Nagold- und Mürgtal. Antoverkehr zwischen Neuenbürg, Herrenalt, Baden-Baden und Wildbad. Schöne Spaziergänge Ozonreiche Luft. Vorr. Verpflegung. Elektr. Lichtwerk. Badegelände, Schloß und heilwasser mit reizendem Wäldchen, Park, und kath. Kirche. Gute Gasthöfe, Kurhäuser u. Privatwohnungen. Nächtliche Preise. Illustr. Führer durch den **Fremdenverkehrsverein.**

Obstmarkt Bad Dürkheim.

(Rheinpfalz.) Der städtische Obstmarkt findet vom 3. Juli ab Montags, Mittwochs und Samstags statt. 15990 **Bad Dürkheim, den 1. Juli 1911.** Das Bürgermeisteramt: Rudolph Carl.

Meine jetzigen Geschäftsräume

sind vom 1. Aug. cr. ab anderweitig zu vermieten. **A. Wihler, Tapeten O 3, 4a**

Sander-Gold Obstwein-Champagner

nach alter französischer Art in Flaschengährung hergestellt. Da dieser frei von ätherischen Oelen und Essenzen, eignet sich die unbefröfene Qualität als Tisch- und Bowlensakt. Zu haben in allen besseren Kolonialwaren-, Delikatessen- und Drogerie-Geschäften. General-Vertreter: **Alfred Honeck, Mannheim Meerfeldstr. 23** Telefon 3522 16342

Gesichtshandlung **„Mausage“-Hauptpferde** **Luise Maier** H 1, 3, Breitenstr. Mannheim früher O 1, 20. Grösstes und bestbesuchtes Institut am Platz. 12780

In der Zuschneide-Schule Szudrowicz & Doll

F 1, 3, Breitenstrasse bietet sich allen Frauen und Mädchen Gelegenheit, ein richtiges Maßnehmen verbunden mit einem gründlichen Zuschneideunterricht praktisch zu erlernen. Es ist bekannt, daß nach der Szudrowicz'schen Zuschneide-Verfahren Methode Kleidermacherinnen für ihre Kundin mit sowie Damen für Selbstbedarf in ganz kurzer Zeit fertige und elegante, Kleider, Jacken und Kindergarderoben elegant und die selbständig anfertigen. 8269

Ludwig Hegen, Ofensetzer

Inhaber: Johann Keller wohnt jetzt 3182 **B 5, 22, 2. Stock.** Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Aufbewahrung und Lagerung

von Gütern aller Art, Verfügenswaren, Musikinstrumenten, Kaffeemaschinen, Möbeln, Reiseeffekten u. dergl. in durchaus trockenen und reinlichen Räumen. **Wilhelm Woerlen, Spedition** 1990 Tel. 330 Luisenring 52 Tel. 330

J 1, 8 „Zum Speyerer Brauhaus“ J 1, 8 (Alter Storchen)

Spezialauschank der Brauerei zur Sonne vorm. H. Welz in Speyer.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich obiges Restaurant übernommen habe; dasselbe ist vollständig neu renoviert und der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Ich werde bestrebt sein, das Geschäft aufs Beste zu führen...

Balth. Lemmer, Restaurateur.

Volleiche Solbad u. Luftkurort Rappennau Große Saline... Eisenbahnlinie Heidelberg-Bellbronn... Bad-Hotel zur Saline

Gasthof u. Pension „Zum Bad“ Gramern, b. Staufen, Breisgau. (Vollst. renov.)

Luftkurort 1256 Neuenbürg a. Enz Imiten prächt. voller Wald...

Obstmarkt Bad Dürkheim. (Rheinpfalz.) Der städtische Obstmarkt findet vom 3. Juli ab...

Meine jetzigen Geschäftsräume sind vom 1. Aug. cr. ab anderweitig zu vermieten. A. Wihler, Tapeten 03, 4a

Sander-Gold Obstwein-Champagner nach alter französischer Art in Flaschengährung hergestellt. Da dieser frei von ätherischen Oelen...

Gelechtsbehandlung „Massage - Hauptnote“ Luise Maier H 1, 3, Breitestr. Mannheim früher G 1, 20.

In der Zuschneide-Schule Szudrowicz & Doll F 1, 3, Breitestraße bietet sich allen Frauen und Mädchen Gelegenheit...

Ludwig Hegen, Ofensetzer Inhaber: Johann Keller wohnt jetzt 3182 B 5, 22. 2. Stock. Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Aufbewahrung und Lagerung von Gütern aller Art, Verfügungswaren, Musikinstrumenten, Rasenmächern, Mäheln, Reifeerkneten...

Friedrichs-Park Sonntag, 16. Juli, nachm. 1/4-7, abends 8-11 Uhr: Militär-Konzerte der Grenadier-Kapelle. Abends: Grosser Wagner-Abend.

Echte Schweizer Stickereien das Neueste in Roben 15516 von einfachster bis elegantester Ausführung. Rosa Ottenheimer Fabrik-Niederlage D 1, 11, I. Et. Tel. 2838 D 1, 11, I. Et.

N 2, 13 Wilder Mann N 2, 13 : Täglich grosse Konzerte : 3 Damen, 2 Herren. 16620

Zur Rheinlust Parkring 1. Ausschank von bestem hellem u. dunklen Lagerbier aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen a. Rh. - Keine Weine. - Anerkannt vorzügliche bürgerliche Küche...

Terrassen-Restaurant Stephanienpromenade 15. 9645 Heute Samstag abend Grosses Konzert des L. Mannheimer Salon-Orchesters, verbunden mit Schlachtfest, vom 18. an bis zum 21. d. Mts.

Hausaltungs-Kochschule und Damenheim Mannheim L 3, I unter dem Protektorat J. K. Hoh. der Grossherzogin Luise Eröffnung am 16. Septemb. 1911

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke Hugo Schön, Kunsthandlung O 2, 9, Kunststrasse. 15196

Pianos von 425 Mk. an Pianos zur Miete pro Monat von 6 Mk. an 9876 A. Donecker, L 1, 2. Hauptvertreter von C. Bechstein und V. Berdux.

Solbad und Luftkurort Sulza Neckar (Württemberg.) Überantastadt im Schwarzwalddistrikt mit rund 2200 Einw. 443 m u. d. M. Station der Linie Berlin-Stuttgart-Schaffhausen-Zürich-Mailand...

Apollo Gastspiel des Original-Parisiens-Ensemble Vollständig neues Repertoire. Turigehelminisse Die unmoralsische Wohnung. Eine unruhige Nacht. Im Café-Restaurant D'Alsace Künstler-Konzerte des Salon-Orchesters E. A. M. S. 3235 P 2, 10 3. Stod.

Nallo's 1694 HAFEN- und WALDPARKFAHRTEN.

Hr. Kaufmann übernimmt Buchführung, Kassen- u. d. h. s. u. d. h. Kaufm. Arbeit in 10 u. 15 min. Tägl. wie längere Zeit u. et. billiger Berechnung. Hr. Office unter B. S. 3225 an die Expedition des Plattes.

Atelier für Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten. Haarunterlagen, sehr vornehmlich zum selbstfrisieren. Zöpfe, einzelne Teile, Perücken, Scheitel u. Toupet; naturgetreueste Ausführung. Reelle Bedienung. Stricngste Discretion. Heiner-Urbach, Spez. Planken D 3, 5 I. Etage Telefon 8888.

Wegen vorger. Saison bis zur Beledigung d. noch laufenden grossen Abschusses annehmbar Verkauf direkt an Private, ist uns Vorzugsteilhaber I. Wiederverkäufer. Räder unserer Spezialmarke & bekannter Fabrik von 12. 40.- ab. laufende im Gebrauch. Originalmarkenräder mit höchst. Extrarabatt solange ff. Absch. Edelmans, D 4, 2. 61396

Luftkurort Bergzabern Kurhaus Westenhöfer. Best empfehl. Haus, direkt am Eingang der Philosophenpromenade. Für Vereine grosses Lokalit. vorhanden. Prosp. grat. d. d. Bet. H. Westenhöfer. 7635

Bad Sickingen zu Landstuhl im Pfälzerwald Das einzige Fangmoorbud! Fangmoor-Kuren mit hervorragenden Erfolgen bei akuten, sowie veralteten Gelenkleiden, bei Ischias und Frauenkrankheiten. Sanatorium für Nervöse und Erholungsbedürftige! Vorzügliche Wohnungs- und Verpflegungsverhältnisse in dem dazugehörigen Waldkurhotel. 2 Anstaltsärzte! :: :: Röntgeninstitut! Prospekte und Berichte frei durch 244 die Kurverwaltung Ph. Finger.

Nicht erst am Tage vor Ihrer Abreise, sondern einige Tage vorher sollten Sie sich eine phot. Camera anschaffen, um sich mit deren an und für sich so einfachen Handhabung vertraut zu machen. — Grösste Auswahl, reelle Preise und gründliche Anleitung finden Sie in dem I. Photospezialhaus Heinrich Kloos (gegr. 1896 u. d. Fa. Petzoldt & Kloos) neben dem „Deutschen Hof“ C 2, 15 verlängerte Kunststr. 16890

Für die Bade-Reise empfehle ich der geehrten Damenwelt eine ganz besondere Neuheit, die geeignet ist, stets zum sofortigen Gebrauch mit derselben in einigen Minuten eine elegante Frisur herzustellen. Aus den feinsten, farbbechten Haaren angefertigt, liefere ich solche von 8 Mk. an. 8487 Ad. Arras, O 2, 19|20 im Eckhaus des Herrn Fr. Fiedler.

Verlobte kaufen ihre Ausstattung am billigsten bei 14850 R. Fürst, Möbelhaus S 1, 16/17 Mannheim S 2, 4 Grösste Auswahl Langjähr. Garantie

Kirchen-Misage. (Katholische Gemeinde). Jesuitenkirche. Samstag, den 15. Juli 1911. Von 4 Uhr an Beichtgelegenheit. 6 Uhr: Salve.

Danksagung. Für die uns beim Hinscheiden unseres teuren Herrn Louis Kraemer in so überaus grossem Masse erwiesene warme Teilnahme sprechen tiefempfundener Dank aus die trauernden Hinterbliebenen Frau Louis Kraemer u. Kinder.

Kgl. Conservatorium zu Dresden 58. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Vollen Kurs und Einzelreicher. Eintritt jederzeit. Hauptentr. 1. September u. 1. April. Prospekt durch das Direktorium.

Nur 14 Tage! Von Dienstag, den 18. bis einschl. Montag, den 31. Juli. CIRCUS FORTY ALTHOFF

Bräutleuten empfehlen wir: 3 Zimmer-Einrichtungen für Mk. 359.— bestehend aus: Schlafzimmer, Schafzimmer, Vertikow, Aufsatz mit Spiegel, Divan mit Taschenbezug, Waschkommode mit Marmor, Isoliert, Kachelofen mit Facette-Spiegel, 2 Nachtschränke, 2 Korbstühle.

Öffentliche Versteigerung. Montag, den 17. Juli l. N., nachmittags 2 Uhr werde ich im Auktionsgemäß § 410 G.-G. B. im Lagerhaus der Firma J. Kräger hier, Heinrich Langstraße 32 gegen Barzahlung öffentlich versteigern: 61790 Mehrere Betten, Spiegel, Schränke, Divan, Kommoden, Tische, Stühle, Verfüge, Bücher, Schrank, Bilder, Spiegel und Sonstiges. Mannheim, den 14. Juli 1911. Dingler, Gerichtsvollzieher, L. 2, 6a

Mannheimer Journalist- u. Schriftstell.-Verein Samstag, den 22. Juli 1911, abends 8 Uhr

Ausflug nach Worms mit dem grossen Nollischen Motorboot „Katharina“. Näheres durch Rundschreiben. 61794 Der Vorstand.

Mannheim auf dem Messplatz Haltestelle der elektr. Straßenbahn.

Gala-Eröffnungs-Vorstellung Für Mannheim völlig neues Riesen-Programm.

Neu! Neu! Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht verfehlen, Sie auf unser 2 Preis-System aufmerksam zu machen (Cassens- od. Ziehpreis), wonach bei Einkäufen auf Ziel die Preise nur um 10 Prozent höher sind, als die Cassenpreise.

Restaurant Artushof Friedrichsplatz 16 Heute abend von 9-12 Uhr: Künstler-Konzert Es ladet ein Jacob Friedrich.

ARNHEITERS Morgen Sonntag vorm. 10 Uhr Hafen - Rundfahrt. Nachmittags 2 Uhr Dampferfahrt nach Worms Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt 80 Pfg. Rückfahrt abends 6 1/2 Uhr. 16904

In allen Hauptstädten des Kontinents bei Publikum und Presse bestens eingeführt, überall volle Häuser. Kein Menagerie- od. Reklame-Circus! Keine amerik. kanische Reklame! Folgende Tage abends 8 1/4 Uhr: Grosse Brillante Vorstellung!

Möbel-Kaufhaus für einfache, bessere und elegante Wohnungs-Einrichtg. J. Deutsch & Co. Mannheim P. G. 30, 1. Stock Telefon 3062.

Rheinpark. Morgen Sonntag, den 16. Juli, von 3-11 Uhr Grosses Konzert ausgeführt von der Mannh. Bandoneonkapelle „Kintracht“. Ausschank Bürgerbräu Ludwigshafen sowie Münchener Augustinerbräu.

Dampferfahrt nach Ulm Fahrpreis für Hin- u. Rückfahrt 60 Pfg. Rückfahrt 7 Uhr. Bei allen Fahrten zahlen Kinder die Hälfte.

Lehrerinnenseminar Mannheim. Die Anmeldungen für das Lehrerinnenseminar finden Montag, 17. Juli l. J., vormittags von 10-12 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Direktors statt. Die Anmeldung hat durch die Schülerinnen persönlich zu erfolgen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Geburtschein, Impfschein, letztes Schulzeugnis und ein ärztliches Gesundheitszeugnis.

Kleiner Eintrittspreis! Abends 8 1/4 Uhr für Erwachsene und Kinder: Loge M. 2.50, Fauteuil M. 1.75, 1. Platz M. 1.25, 2. Platz 80 Pfg., Galerie 40 Pfg. Militär vom Feldwebel abwärts wochentags abends 1. Platz Mk. 1.00, 2. Platz 60 Pfg., Galerie 30 Pfg.

Ballhaus - Schlossgarten Garten - Konzert der Mannheimer Schützen-Kapelle. Anfang 8 Uhr abends. Entree 20 Pfg. 16900

Dr. med. Eberth Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtsleiden. Sprechstunden: Montag und Donnerstag, von 12-2 und 4-6 Uhr. 11184 Mannheim, Bahnhofplatz 7, 1.

Obst-Versteigerung. Mittwoch, den 19. Juli 1911 mittags 9 Uhr versteigern wir auf der früheren Gemücker Reform am Waldweg einige Tafe Äpfel, Zusammenkunft bei der Niederbrücke in Weidenau. Mannheim, 14. Juli 1911. Stadt. Aufsichtsverwaltung. Kreis, 1362

Restaurant „Tivoli“ (gegenüber dem Schlossgarten, Lindenhof). Sonntag, den 16. ds. Mts. bei jeder Bitterung KONZERT von 4 bis 11 Uhr. Eintritt 10 Pfennig ohne Bieraufschlag.

D. FRENZ Annoncen-Expedition Mannheim 35, 28 Planken. Telefon 97.

Grosser Gewinn! Wer kauft sofort ein großes Lager besserer Waren der Leder- u. Galanterie- und Schreibwarenbranche! Kaputtfrüherer werden wollen sich wenden an Südd. Finanz- u. Bücher-Revisions-Gesellschaft Tel. 4962, Mannheim, L. S. 3.

Erster Mann. Speisewirtschaft im „Biton“ am Messplatz in der besten Lage für das ganze Industriegebiet. Mittagstisch von 12 Uhr ab bis 6 Uhr zu den billigsten Preisen! Abonnenten werden bevorzugt. — Telefon 6449. — Stadtgespräche gratis. — Eigen Schlichterei. Hier aus dem Hofbrauhaus Rastatt, bekanntlich das beste Bier. Es ladet freundlichst ein Ph. Schneider.

Verloren Beroloren ging gestern den 14. Juli auf dem Wege von Q 3 u. P 3 nach der August-Anlage ein Portemonnaie mit 49 Mk. Der ehliche Finder wird gebeten, dieses gegen Belohnung in J 4a, 10 abzugeben. 3387

Union Theater Heute Premiere! Erstklassige Darbietungen moderner Lichtbildkunst! Beginn 3 Uhr. P. 6.2324 Verkauf

Prinz Wilhelmstrasse 10. Schöne, große Ladenlokalitäten mit ansehender Wohnung, auch für Bureau sehr geeignet sofort zu vermieten. Näheres bei Adam Daub, S. 1. 16, Telefon 4490.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 17. Juli 1911 nachmittags 2 Uhr werde ich in Q 4, 5 gegen bare Zahlung in Vollstreckungswege öffentlich versteigern: Möbel und Sonstiges. Mannheim, 15. Juli 1911. Dingler, Gerichtsvollzieher.

Monteure Große Maschinenfabrik & Maschinenbau sucht tüchtige Monteure die schon auf Benzinmotoren gearbeitet haben und sich auch für auswärtige Montage eignen. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeits etc. unter G. 120 P. M. an die Exped. ds. Bl. 11862

Kino-Theater zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten mit ausführlicher Beschreibung der Lage, Rentabilität und Preisangabe unter J. 2303 an D. Frenz, Annoncen-Exp. Mannheim. 16861

kaasenstein & Vogler AG Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt Mannheim P. 21

Ankauf Spinnrad gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unt. 3376 an die Exped. d. Bl.

Stellen finden Erster Kassen-Beamter mit guten Kenntnissen in Buchhaltung u. Kassenwesen von größerer Fabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerber, welche über erschlaffige Zeugnisse verfügen, belieben Offert. mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen sub. 61772 an die Expedition dieses Blattes einzureichen.

Junger Mann mit allen faun. Vorkenntnissen vertritt, sucht Stellung per 1. Aug. d. J. 3386 an die Exped. ds. Bl.

Renommierte Großbrauerei mit hervorragendem Bier, mittel und belebt Märtschaften und liefert bestes Bier zu günst. Bedingungen. Näheres unter „Großbrauerei“ an Kaasenstein & Vogler, A. G., Mannheim. Gedächtnisverächwiegenheit zugesichert. 7830

Mietgesuche Praxistin sucht möbliertes Zimmer bei einfad. Kosten. Offert. unter N 1469 an D. Frenz, Mannheim. 16901

Kaufsuchtmechaniker auf halbe Tage sofort gesucht. Offerten unter Nr. 61784 an die Expedition ds. Bl.

Stütze gesucht! Gebild. Fräulein gel. Mütter, mögl. hung. nicht in allen Haushaltungen - Braut bei Jahren im auch noch 1. gesh. im Mannheim in englischem geistl. Familienanhang. Schönen unter d. Gasse erbeten. Offert. unter N. 933 an Kaasenstein & Vogler A. G., Mannheim bitten.

Für 2 Bureaus mit insg. ca. 150 qm Bodenfläche, sowie Cortiererei un gefähr verfahren Größe mehr für den Versand geeigneter Nebenräumen sucht Zigarrenfabrik passende Räumlichkeiten. Die Fabrikation selbst wird auswärts betrieben. Offerten unt. N. 3032 an Kaasenstein & Vogler A. G., Karlsruhe. 7842

Ernennungen, Versetzungen, Zurufesetzungen etc.

der eintägigen Beamten der Gehaltsklasse H bis K sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtamtlichen Beamten. Aus dem Bereiche des Ministeriums des Groß. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Staatlich angestellt: Kausler Karl Fröhlich beim Amtsgefängnis Heidelberg. — **Versetzt:** Kauslerin Elisabeth Joders bei der Weibervollzugsanstalt Bruchsal zum Amtsgefängnis 2 Karlsruhe. — **Gestorben:** Ullrich Hugo Goldschmidt, zuletzt beim Amtsgericht Freiburg.

Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Beamtenerschaft verliehen: dem Diener Hermann Mayer am hygienischen Institut der Universität Freiburg.

Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums des Innern.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Innern wurden ernannt: zu **Oberstrassenmeistern:** die Strassenmeister Matthias Winkler in Offenburg, Max Eble in Freiburg, Julius Fehr in Ettlingen, Matthias Groß in Baden, Friedrich Jechle in Weinheim, Johann Georg Nisch in Mannheim, Karl Keller in Ettlingen, Lukas Klausner in Bruchsal, Valentin Rubin in Schweinigen, Heinrich Ostertag in Mosbach, Friedrich Roth in Wiesloch, Jakob Stutz in Heidelberg, Karl Stutz in Leubersdorf, Leopold Wagner in Rehl, Gregor Watz in Heidelberg und Johann Wörner in Redersbach; zu **Oberdammeistern:** die Dammeister August Bietinger in Waldshut, Joseph Eble in Rastatt, August Imm in Freisfeld und Eugen Schweiber in Weidweil; zum **Oberkulturmeister:** der Kulturmeister Leo Merk in Konstanz.

Groß. Landbesitzeramt.

Versetzt wurde in gleicher Eigenschaft: Gewerbeschulandrat Wilhelm Vetter, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Billingen, an jene in Zell i. B.

Groß. Verwaltungsdienst.

Die Beamtenerschaft verliehen: den Wärterinnen Frieda Moritz bei der Heil- und Pflanzanstalt Illenau und Marie Wag-

ner bei der Heil- und Pflanzanstalt Forstheim. — **Entlassen auf Ansuchen:** Joseph Dipp, Wärter bei der Groß. Heil- und Pflanzanstalt Emmendingen; die Wärterinnen Marie Schneider, Wilhelmine Walter und Anna Krumbauer bei der Heil- und Pflanzanstalt Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums der Finanzen. Mit Entschliebung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 22. Juni d. J. wurde der Bahameister Joseph Ganther in Engen zum Oberbahameister ernannt. Mit Entschliebung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 30. Juni d. J. wurde der Kulturmeister Joseph Ficht in Rengingen zum Oberkulturmeister ernannt.

Zoll- und Steuerverwaltung.

Staatlich angestellt: als Steuerernehmerassistenten: die Bureaugehilfen Johann Selzer in Forstheim, Christoph Strauß in Schweinigen und Jakob Trost in Heidelberg. — **Versetzt:** der Postenführer August Granacher in Stellingen nach Leopoldshöhe, der Revisionsaufseher Johann Geier in Konstanz nach Billingen und mit der Versetzung einer Untersteueramtsassistentenstelle beauftragt, der Grenzauflieger Vinzenz Krüger in Weil nach Dehningen und mit den Geschäften eines Postenführers betraut, der Grenzauflieger Karl Friedrich Wöhner in Erzingen nach Konstanz und mit den Geschäften eines Revisionsaufsehers betraut. — **Zurufesetzung auf Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste:** der Lagerbauaufseher Friedrich Duell in Bruchsal. — **Entlassen auf Ansuchen der Untererheber:** Georg Geier in Redersbach. — **Gestorben:** der Untererheber Martin Koss in Dillau am 23. Juni 1911.

Sportliche Rundschau.

Luftschiffahrt.

Am 15. Juli, Sonntag, 15. Juli. Bis 15. Juli gelistet das Reppel-Luftschiff „Schwaben“ nach dem Luftschiffbau Reppel; von da ab geht es in den Besitz der Deutschen Luftschiffahrtsgesellschaft über. Bei günstiger, d. h. nicht übermäßiger Wetterlage finden vom 15.—24. Juli täglich in der Frühe und am späteren Nachmittag Passagierfahrten statt, von der Luftschiffhalle Friedrichshafen aus nach Württemberg, Baden, Schwaben und Bayern, von dort nach St. Gallen und Luzern, von dort zweitägig nach Tauer-

Am 16. Juli, Montag, 16. Juli. Der Reichsverband der Luftschiffahrt für 2 Fahrten an diesem Tage gesichert hat. Bei günstiger Wetterlage erfolgt dann am 20. oder 21. Juli die Ueberführung des Luftschiffes nach Baden ohne Zwischenlandung. Auch für diese Fahrt die besondere Notice dieser, liegen schon einige Anmeldungen vor.

Rudersport.

d. Hamburger Regatta. Bei der diesjährigen Hamburger Regatta, welche morgen Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juli angesetzt wird, sind der Ludwigshafener Ruderverein und der Mainzer Ruderverein mit sieben Mitgliedern an fünf Mannen beteiligt. Der Mainzer Ruderverein startet Samstag im Kaiserpreis (Vierer ohne Steuerermann), Sonntag im Senats-Richter und Verbandspreis, Vierer ohne Steuerermann. Der Ludwigshafener Ruderverein ist Samstag im Kaiser-Preis, Sonntag im Senats-Richter und Verbandspreis, Vierer ohne Steuerermann, dagegen am Sonntag nur im Verbands-Vierer ohne Steuerermann engagiert. Zum Richter hat Ludwigshafen nicht gemeldet, weil der Bootbauer das Boot nicht rechtzeitig geliefert hat. Die Ludwigshafener Mannschaft ist Donnerstag nachmittag, die Mainzer Donnerstag nacht nach Hamburg abgereist und sie werden heute bereits auf der Elbe sein. Im Vierter treffen die Mannschaften mit Berliner Ruderverein, Borussia Breslau, Borussia Badepst, Triton Stettin; im Zweier mit Berliner Ruderverein (zwei Mannschaften) und Berliner Ruderverein zusammen. Im Senats-Richter sind außer Mainz noch Sport-Germania Stettin, Sport-Borussia Berlin, Berliner Ruderverein, Spindlerfelder Ruderverein, Sturmvogel Leipzig, Favorite-Borussia und Rodmos Hamburg, sowie Borussia Badepst, beteiligt.

Rasenspiele.

* **Rugby-Fußballwettkampf auf dem Phönixsportplatz.** Kommen Sonntag findet auf dem Phönixsportplatz bei der Fohlenweide wiederum ein Rugby-Spiel statt und zwar treffen sich der hochbekannte Rugby-Club Heidelberg und die sich zurzeit in guter Form befindende Rugby-Abteilung des F. R. Phönix. Spielbeginn 15 Uhr. Diesem Spiel geht ein Fußballwettkampf der 3. Mannschaft gegen die erste Mannschaft des Fußballklubs Heidelberg-Neuenheim voraus.

Buntes Feuilleton.

— **Indianische Amazonen.** Im 16. Jahrhundert, zur Zeit der Entdeckung Südamerikas, kamen aus der neuen Welt Nachrichten seltsamer Art. An den Ufern des größten aller damals bekannten Ströme, des 1539 aufgefundenen Rio del Orellana, sollten horden kriegerischer Weiber hausen, die Bogen und Pfeile führten, ihre Felder selbst bebauten und von allen Männern abgefordert lebten. Nach diesen riesigen Frauen trägt jener Strom bis auf den heutigen Tag den Namen Amazonenstrom. Und wieder löst die Forschung auf ein Ereignis, das die legendenhafte Amazonenberichte der spanischen Entdecker beglaubigt. Die Reisenden erzählten nämlich von indianischen Weibern, daß noch deren Väter mit den geheimnisvollen Congon-tainse-cuna (zu Deutsch: Mannlose Weiber) verkehrt hatten und zeigten als Beweis für ihre Angaben merkwürdige Amulette aus Kiefernholz, die sie Amazonensteine nannten und von ihren Mitvorfahren geerbt haben wollten. Aus dem schönen Binnensee Tacuarcuna, an dessen Ufer alljährlich der Mondgöttin und Amazonenfesten zu Ehren Frauenfeste gefeiert wurden, sollen der Tradition nach die Amazonensteine stammen und die weiblichen Krieger tauchten zu Ende des Festes in die mondbelegelten Fluten und holten sich jede ihr Amulett, das sie gelegentlich jenem Mann schenken, mit dem sie ein Kind zu haben wünschten. Wie unglücklich auch diese Sage klingen mag, der Portugiese Luis Rodriguez hat bei seinen Ausgrabungen an dem See Tacuarcuna tatsächlich solche Steinfiguren gefunden.

— **Der wertvollste Gut der Welt** war jüngst auf der Rennbahn zu Ascot zu sehen. Die Futaten, die dabei verwendet wurden, betragen nur drei an der Zahl, nämlich: Tagalstroh, Nigretten und ein wenig Metallstoffs. Trophäen kostete der Gut 200 Pfund, also 4000 M., und dieser Preis erklärt sich aus der Menge der kostbaren Federn, die dabei verwendet wurden. Der Schöpfer des Gutes, Herr Lewis, der in London und Paris große Geschäfte unterhält, hat nämlich über dem kühlen geschwungenen kohlschwarzen Tagalstroh die Nigretten so ange-

bracht, daß sie den ganzen Gut wie eine Halbhaube bedecken. Die ganze Oberseite des Gutes wird von den vielen Federn, die bei gewöhnlicher Art der Andringung für 20 Hüte ausreichen, bedeckt. Aus dem Metallstoffs — es handelt sich um Stoffe, die mit oxydiertem Silber durchwirkt sind, ist eine Rose geformt, aber Herr Lewis hielt es für geschmackvoll, diese Rose vorn an der rechten Seite so anzubringen, daß sie zum Teil von den Federn verdeckt wird und nur noch hindurchschimmert oder freigelegt wird, wenn ein Windstoß die Federn beiseite drängt. Es war übrigens keine Engländerin oder Französin, die ohne weiteres 4000 M. für einen einzigen Sommerhut ausgeben konnte, sondern die Käuferin ist Fürstin Mchalesco aus Bukarest.

— **Ein jugendliches Opfer des Richters Lynch.** Das amerikanische Kulturbewußtsein im Süden der Vereinigten Staaten begnügt sich nicht mehr mit den bisher üblichen, fast alltäglichen grausamen Ausschreitungen der Volkshetze; das einfache Erhängen der unglücklichen Opfer der Volkserregung scheint die grausame Schaulust der leicht entflammten Menge nicht mehr zu befriedigen. Erst vor wenigen Monaten erfuhr man von einem Lynchmord, bei dem man das hilflose Opfer im Theater auf der Bühne an Seilen aufhing, hin und her schaukelte und die Anwesenden aufforderte, auf dies pendelnde menschliche Ziel mit ihren Revolvern zu schießen. Inzwischen hat der blutige Wahnsinn des Mob eine neue Heldentat vollbracht: man hat die Anwendung der Lynchjustiz auf Kinder ausgedehnt. Die Stätte dieser neuen grauenvollen Verirrung des Volksempfindens ist die Stadt Thordale in Texas. Ein mexikanischer Knabe schlenderte in der Nähe dieser in Amerika nun traurig berühmten Stadt die Eisenbahnlinie entlang, blieb an einem Busche stehen und schnitt sich hier mit seinem Taschenmesser nach Jungenart einen Stod. Wählich erdient aus der Nähe eine Stimme: der Junge trällerte gerade ein Liedchen vor sich hin, aber ein unwirlicher Junge unterbrach ihn und befahl ihm, den Mund zu halten und schleunigst weiter zu gehen. Der Junge antwortete, er könne doch singen, so viel er wolle, und in diesem

Augenblick springt auch schon der Raser, ein gewisser Charles Feischang, der in Thordale eine kleine Farm besitzt, auf das Kind zu, reißt dem Knaben den Stod aus der Hand und beginnt mit aller Wucht mit dem Holze auf den Kopf des Kindes loszuhauen. Der Junge taumelt, er sieht seinen Tod vor sich, und in einer Aufwallung von Verzweiflung sticht er blindlings mit dem Taschenmesser, das er noch in der Hand hält, auf den brutalen Fremden los. Das Unglück will, daß der Farmer beim ersten Stich in die Herzgegend getroffen wird: er fällt und bleibt tot liegen. Der Knabe ist entsetzt und verzweifelt flüchtet er, wie von Furien getrieben, in das Dickicht des Waldes. Dort spüren zwei Polizisten das über seine Bluttat völlig verstörte Kind auf, und man schleppt es in das Gefängnis von Thordale, damit die Justiz ihr Wort spreche. Aber den Behörden blieb diese Mähmalung erspart, denn unter dem Rufe „Rache für Feischang!“ stürmt eine wütende Volksmenge das Gefängnis, schleppt den Knaben davon und knüpft ihn, trotz des Weinens und der flehenden Bitten des Kindes, an den nächsten Telegraphenposten. Hier belustigen sich einige damit, den zuckenden Körper hin und her schaukeln zu lassen, und dies Schauspiel fesselt stundenlang eine vierhundertköpfige Menge, die auf diese Weise immer von neuem mit dem längst entseelten Körper des unglücklichen Kindes ihre Kurzweil treibt. Die amerikanischen Blätter, die über diese neue Heldentat des Richters Lynch berichten, suchen ihr Schamgefühl unter bitteren Sarkasmen zu verbergen, und sie haben vielleicht nicht Unrecht, wenn sie in schmerzlicher Ironie behaupten, daß der kleine Mexikaner nicht ermordet wurde, weil er seinen Angreifer niederknietete, sondern nur darum, weil er ein „Fremder“ ist, und einer Rasse angehört, die die Amerikaner der Südstaaten mit Haß und Verachtung betrachten. Und da ein Knabe dieser Rasse es gewagt hat, sich gegen einen dreimal stärkeren und dreimal älteren „Amerikaner“ zu verteidigen, mußte ein „Exempel“ statuirt werden.

Den erfolgreichsten Kampf gegen allen Schmutz im Hause führt



Das Putzen, Reinigen und Scheuern aller Haushaltungsgegenstände vom Keller bis zum Dach geschieht leicht ohne Mühe und schwere Arbeit mit dem neuzeitlichen Scheuer, Polier und Putzpulver



Bei einfachster Anwendung gewährt es die glänzendsten Resultate. Es darf nicht mit anderen billigen Scheuermitteln verglichen werden. Die Fabrikation und Zusammensetzung von Vim bedeutet etwas vollständig Neues auf dem Herstellungsbereich der Hausreinigungsmittel. Vim ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben. Die große bequeme und rotationsfähige Blechdose wiegt nur 25 Pfund hergestellt von der

Sunlight Seifenfabrik, Rheinau (Baden)

Beste Kaufgelegenheit für die Reise
Nur noch wenige Tage

gewähre ich auf sämtliche Artikel wie

Korsetts

Weisse Unterröcke

Bunte Unterröcke

Kombinationen

Garnituren (Hemd u. Hose)

Untertailen etc. etc.

Nur moderne Façons und gute Qualitäten.

07,6 Korsettenhaus Berta Jacob Tel. 4462

20%

Verkauf nur gegen bar

Die Preise im Schaufenster sind brutto
Der Rabatt wird bei Zahlung an der
Kasse in Abzug gebracht

Auswahlendungen
werden während der
Rabatttage nicht gemacht.

Unterricht

Für junges, französisches
Fräulein, Professorechter,
wird freier 3 monat. Aufent-
halt in besserer deutscher Fa-
milie gesucht.

Gebildeter Herr sucht
Konversation

mit gebild. Franzosen und
Engländern, ev. auch Dame
für 1 oder 2 mal die Woche
in den Abendstunden.

Gelehrte, jg. Franco-Anglaise
erteilt gründl. französisch,
und englischen Unterricht.

Vermischtes
Kelt. Herr od. Dame findet
in confortablen Hause mit
Garten liebes Nistn. bei gut.
Verpfl. in Weinheim.

Entlaufen
Kriegshund
alt, auf den Namen „Lord“
hörend, entlaufen. Abzugeben
gegen Belohnung 61703

Geldverkehr
Wer? leibt Geschäftsmann
3000 Mk. geg. gute
Pfandschaft. Bon Selbstgeber.

Ankauf
Wer verkauft
einen Gas-Motor 3 P. S.
sehr preiswert, gegen ent-
sprechende Vergütung?

Motorrade
4-6 PS., 2 oder 4 Gylinder,
Robell 1909-10 zu kaufen
gesucht. Offerten unter Nr.
8370 an die Exped. d. Bl.

Pyra
Maiz-Kaffee
schmeckt vorzüglich
15517

RHEINISCHE
ROBEL-MANUFAKTUR
B. 7. A.
Wohnungs-Einrichtungen
Diner-Möbel jeder Art
a. Preisliste.
61337

Heirat.
Ein ledig. schöner blonder Herr
wünscht ein ev. verm. schön. Fräu-
lein kennen zu lernen, auch durch
Verwandte. Off. unter N. 8. 39
postlagernd Weinheim. 5196

Heirat.
Einfachster Geschäftsmann,
Mitte 50er lokaler Herr wünscht
werde Berechnung mit ver-
trauenswürdigem, gelehrtem, ver-
mögenden älteren Mädchen
oder reipresentationsfähigen,
achtbaren Witwe in nähere
Verziehung zu treten. Nur
direkte, zuverlässige Mitteil-
ungen kommen in Betracht.
Offerten unter Nr. 61744
an die Expedition ds. Bl.

Entlaufen
Kriegshund
alt, auf den Namen „Lord“
hörend, entlaufen. Abzugeben
gegen Belohnung 61703

Geldverkehr
Wer? leibt Geschäftsmann
3000 Mk. geg. gute
Pfandschaft. Bon Selbstgeber.

Ankauf
Wer verkauft
einen Gas-Motor 3 P. S.
sehr preiswert, gegen ent-
sprechende Vergütung?

Motorrade
4-6 PS., 2 oder 4 Gylinder,
Robell 1909-10 zu kaufen
gesucht. Offerten unter Nr.
8370 an die Exped. d. Bl.

Joh. Leibrecht's Backofenbaugeschäft
Inhaber:
Joh. Dernbach, Kirchheim-Heidelberg.
Telephon: Heidelberg Nr. 935.
Gegründet 1872.
Spezial-Baugeschäft für Backöfen aller Systeme, wie:
Dampfbacköfen mit festliegenden und ausziehbaren
Backherden, Kombinationsöfen
Unterzugsbacköfen (Heissluft-System) mit 1-4 Backräumen
Kohlenöfen mit direkter, seitlicher Heizung, mit und ohne Klipproten
Kohlenöfen mit Brustfeuerung D. R. G. M. Nr. 283351; Holzöfen
Konditorei-Backöfen, transportable und gemauerte (Zwickauer)
Langjährige, weitgehendste Garantie; billigste reelle Bedienung auch bei Umbauten und
Reparaturen, sowie Ersatzteilen :: Viele höchste Auszeichnungen!
Katalog gratis und franko! Besuch ohne jegliche Verbindlichkeit!

Zu verkaufen
hell ital. Nussbaum imit.
- nur erstklassiges Fabrikat -
bestehend aus:
1 grosser 2tür.
Facett-Spiegelschrank,
2 Bettstellen,
2 prima Patent-Röste,
2 Schoner,
2 3tell. prima Aufgematratz.
mit Koll.
Waschkommode u. imit. Marm.,
Kachelkollette u. Facettspiegel
2 Nachtkommoden für

Staubend billige
Schlafzimmer
nur 325 Mark
zu verkaufen.
Schwetzingerstr. 34
(Ecke Sch. Lanzstrasse)

Babyforb
fabrikat, bereits neu, zu verk.
Kleine Merzstr. 5, 1 Et. 119.

Schöner
Flügel
wird sehr billig abgegeben.
Offert. beliebe man un. Nr.
61208 an die Exped. ds. Blattes
einzuliefern.

National-Kaffe
wenig gebraucht, wegen Ge-
schäftsaufgabe pünktig abzu-
geben. Offerten unter N. 8265
an die Exped. d. Bl.

Neuer Johannisbeeren-
wein der Viter für 40 Mk.
wird verkauft.
3245
Distillerei Schauffelberger,
St. Ballhofstr. 16.

Liegenschaften
In einem industriereichen
Städtchen des bad. Unterlandes
ist eine erstklassige, sehr gut
gebende

Mehlgerei
mit einem jährlichen Umsatz
von 130000 Mk. billig zu
verkauf. Abzahlung 15000 Mk.
Off. Offert. u. B. L. 61774
an die Expedition ds. Bl. erb.

Stiefeln finden
Gesucht jüngere Frau
für ff. l. u. r. Gärtnerei-Unter-
nehmen, wöcher ca. M. 1500
einlegen kann. Einlage bleibt
in feiner Verwaltung, sichert
entw. Anteil u. evtl. reiches
Einkommen. Off. u. Nr. 8261
an die Expedition ds. Bl.

Tüchtiger Mechaniker
gesucht. 61766
Niedfeldstraße 14.

Tüchtige selbständige
Elektromonteur
61741
Norheimer & Cie.
Ludwigshafen a. Rh.

Neubau, M 7, 9
Schreiner für Anschlagarbeiten
gesucht. 3257
Bestempfohlene gewandte

Verkäuferin
mit feinen Umgangsformen gef.
Dingelstr. 16. 61771

Gesucht
wird zu sofortigem Eintritt zu
einer einzelnen Dame ein ig.
freundliches. 61768

Mädchen.
Vorstellungen morgens oder
abends nach 7 Uhr.
Friedrichsring 42, part. I.

Junges Ehepaar sucht per
1. oder 15. August tüchtiges
Mädchen
für Küche und Haushalt.
Näheres C 7, 7b 2. Etod.
8258

Jüngeres Dienstmädchen
gesucht. B. 4. 10. 61682

Mädchen
zusammen in ein
Milchgeschäft ge-
sucht. Näh. D. 6. Ranzstr. 30. 8263

Lehrmädchen
Pechmädchen für Damen-
Schneiderei gesucht. 81800
Safenstr. 50 (G 8, 21) 2. Et.

Lehrlingsgesuche
Auf das kaufmännische Bi-
ro einer bedeutenden Fabrik
wird ein junger Mann aus
achtbarer Familie als

Lehrling
gegen kleine Vergütung gesucht.
Verlangt wird gute Schul-
bildung und möglichst Verech-
nung zum einj. freim. Dienst;
Gelegenheit zu guter Ausbil-
dung. Selbstgeschriebene Off.
wah 61764 an die Expedition
dieses Blattes.

Gesucht
von einem Fabrikgeschäft ein
Lehrling
mit guter Schulbildung gegen
sofortige Bezahlung in kaufm.
Lehre. Off. unter Nr. 61743
an die Expedition ds. Bl.

Stellen suchen
Junger Mann
aus guter Familie, welcher die
Verechnung zum einjährig-
freiwilligen hat, sucht kauf-
männische Lehrstelle.
Off. Offerten u. Nr. 8254
an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Braves, fleißiges Mädchen
wird Stelle f. Aushilfsmädch.
Grosse Merzstrasse 27a,
4. Etod. reichl. 8252

Wirtschaften
Zur Uebernahme einer gut-
gebenden Wirtschaft in der
Nähe einer grossen Fabrik
werden per 1. Oktober 1911
nicht, kantonsfähig, Wirtschaftente
gesucht. Off. unt. 8236 an die
Exped. ds. Blattes.

Selbstpächter
(Wirt) für Restauration „Zur
Hoffnung“ gesucht. 8240
Näheres bei Jof. Bornhofen,
Barthina 21, II.

Mietgesuche
3 Zimmer und Küche per
1. Okt. von kleiner Familie
(3 Personen) am liebsten in
der Nähe des Bahnhofs od.
Königsplatzes gesucht.
Offerten unter Nr. 8375
an die Expedition ds. Bl.

1-2 möbl. Zimmer
gesucht für 1 ev. 2 Herren.
Freie Lage, Gas und Bad
bevorzugt. Offerten mit Preis-
angabe unter B. B. 61769 an
die Expedition ds. Bl.

Zuche auf 1. Oktober ein
Kolonialwaren-Geschäft
zu mieten. Offerten erb. unter
8256 an die Exped. ds. Bl.

Möbl. Zimmer
B 7, 9
partiere, möbl. Zimmer zu
vermieten. 23859

E 6, 8 2. Etod, schön möbl.
Balkonzimmer z. v. 8259

H 7, 4 2. Etod.
1 schön möbl. Zim. mit 1 ob. 2
Watten ist od. hat zu v. 8297

N 3, 11
2 Zr. fein möbl. Z.
zu vermieten. 22778

N 7, 2a
2. Et., schön möbl. Zimmer,
Balkon, elektr. Licht an d. O.
zu verm. Sof. einj. möbl. Zim.
m. elektr. Licht f. Jungfern Z.
zu vermieten. 23955

S 6, 8
2 Zr. I., möbl. Zim.
m. Kamin z. v. 8268

Wismarplatz 5 Hoch-
partiere, eleg. möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension per
1. August zu verm. 82609

Mittelstrasse 52 2 Zr. v. gut
m. möbl. Zimmer u. Schlaf-
zimmer, freie Lage, sehr schön, in
best. Haus zu verm. z. v. 8372

Schimperstr. 7 2. Etod.
schön möbl. Balkonzimmer auf
1. August zu vermieten. 8266

2 Eleg. Zimmer
an einem des Herrn auf 1. Aug.
ab. fr. zu verm. Augusten 9-10
a. von 1-3 Uhr. 2918
Beethovenstr. 3, part. II.

Buntes Feuilleton.

Eine Umfrage über das Recht auf den Kuß. Wieviel
Männer eine Ehefrau von ihrem Gatten nach Recht und Gerechtig-
keit beanspruchen darf, das ist eine Frage, die in letzter Zeit
die Damen von New-York außerordentlich beschäftigt hat. Die
ganze schwerwiegende Bedeutung dieses Problems wurde er-
kannt bei der Ehescheidungsfrage, die Mrs. Edith Gaudier
gegen ihren Gatten, einen reichen, älteren Bankier, einreichte,
weil sie zu wenig Küsse von ihm erhalten habe. Die Skandation
war schon während der Klitterwachen auf zwei täglich fest-
gesetzt, nachher hörten die Küsse gänzlich auf. Natürlich haben
sich auch hervorragende Frauen New-Yorks zu dieser Frage
äußern müssen, und einige Antworten seien in folgendem wieder-
gegeben: Die große Opernsängerin Mme. Nordica erklärte:
„Mädchen zweien, die sich wirklich lieb haben, ist ein Kuß der
höchste und süßeste Ausdruck der Neigung. Ich sehe nicht ein,
warum er auf die Zeit der ersten Liebe beschränkt sein soll.
Aber der Kuß nach der Heirat ist häufig gar kein Kuß mehr,
sondern nur eine mechanische Reibung. Männer und Frauen
müssen erst lernen, wie man küssen soll. Eine bestimmte Anzahl
von Küßchen, die zwischen Mann und Frau gewechselt werden
sollen, läßt sich nicht festlegen. Der Gutemorgenkuß und der
Gutenachtkuß sind zwei; dann wird doch auch natürlich ein
Mann seine Frau küssen, bevor er zur Arbeit geht, und ebenso,
wenn er nach Hause kommt. Das macht vier. Wenn dann die
Gattin reizend geküßt beim Diner erscheint, so scheint mir ein

Kuß ebenfalls in der Ordnung: das macht fünf. Ich kann
mir nicht denken, daß ein glückliches Ehepaar mit weniger
Küssen auskommen könnte; eher könnten es mehr sein.“ Ein
bedeutender weiblicher Novelist New-Yorks, Mrs. Harriet John-
ston-Wood, äußerte sich also: „Küssen ist nur eine Sache des
Temperaments. In den ersten Wochen nach der Heirat hat
man mehr Zeit zu Liebkoßungen. Nachher müssen Mann und
Frau ihre Liebe in anderer Weise zeigen. Sie haben nun mehr
zu tun, als miteinander zu sitzen. Wollte die Gattin zuerst
ihrem Mann ihre ganze Liebe zeigen, so wird dann ein Gefühl
starker, stetiger, ruhiger Freundschaft eintreten. In vielen Lieb-
koßungen aber hat man keine Zeit mehr.“ Eine konsequente
Gegnerin des Kusses ist die Herausgeberin der führenden Zeit-
schrift der amerikanischen Suffragettenbewegung, Mrs. Sophia
W. Loebinger. „Ich meine“, lautete ihre Antwort, „daß Mann
und Frau einander nur sehr selten küssen sollten, wenigstens in
der Form, die man heute Kuß benennt, d. h. mit dem Kuß auf
den Mund. Der sollte überhaupt verboten werden. Er ist
außerordentlich unhygienisch und unnützlich. Deshalb bin ich
überhaupt nicht dagegen, daß Mann und Frau sich ihre
Zuneigung bezeigen. Ich bin vielmehr außerordentlich dafür.
Aber da gibt es noch andere Methoden, die ebenso wirksam sind
wie der Kuß auf den Mund. Da ist z. B. die Umarmung, die
eine Welt zärtlicher Gefühle in sich schließt. Dann gibt es auch
andere Arten des Kusses. Ich persönlich halte für die reizendste,
ritterlichste und zärtlichste Liebkoßung, die ein Mann seiner
Frau gewähren kann, den Kuß auf die Hand. Für die Frau
ist der Kuß auf die Stirn des Mannes der passendste. Er ist

eine zarte und liebevolle Art, ihre Zuneigung zu zeigen, beson-
ders wenn der Mann müde nach Hause kommt und Kopfschwe-
hat. Einige Male am Tage halte ich nicht für zu oft für solche
Art des Kusses.“
Ein Meister der Schaufensterdekoration. In unseren
Tagen des künstlerischen Ehrgeizes in der Dekoration von Schau-
fenstern mag ein lustiger Fall aus dem Londoner Geschäfts-
leben erzählt sein, der in einer englischen Wochenzeitschrift wieder-
gegeben ist. Im Wettbewerb um die Erlangung eines Schau-
fensterdekorateurpostens meldet sich ein schöngeletterter junger
Mann. Zwischen Chef und Bewerber entspinnt sich folgender
Dialog: „Haben Sie in Ihrer Kunst auch Erfahrungen und
Erfolge?“ „In meiner jetzigen Stellung habe ich erst in dieser
Woche ein Fenster arrangiert, an dem nicht eine einzige Frau
vorüberging: eine jede mußte stehen bleiben und hineinschauen.“
„Das will schon was heißen“, meint der Chef beifällig nickend.
„Sie sind mein Mann. In welcher Branche waren Sie und
was haben Sie in das Fenster gestellt?“ „Königlich kam die
Antwort: „Spiegel!“
Die Gräfin als Jockey. Nachdem kürzlich in Amerika
einige Damen als Rennreiterinnen auf dem grünen Rasen
einige Lorbeeren geerntet hatten, hat sich jetzt auch in Dänemark
eine Dame der Gesellschaft, die junge Gräfin Steag-Juel-Vind-
Frisz, erfolgreich als Jockey produziert. Bei dem am Sonntag
in Maribo abgehaltenen Rennen stieg die Gräfin auf ihrem
Pferde „Steady Girl“ selbst in den Sattel und passierte mit
überlegener Sicherheit als erste das Ziel.

einige Damen als Rennreiterinnen auf dem grünen Rasen
einige Lorbeeren geerntet hatten, hat sich jetzt auch in Dänemark
eine Dame der Gesellschaft, die junge Gräfin Steag-Juel-Vind-
Frisz, erfolgreich als Jockey produziert. Bei dem am Sonntag
in Maribo abgehaltenen Rennen stieg die Gräfin auf ihrem
Pferde „Steady Girl“ selbst in den Sattel und passierte mit
überlegener Sicherheit als erste das Ziel.



Im
**Sommer-
Ausverkauf**

besonders hervorzuhebende
Angebote!
Nur soweit Vorrat! Preise Netto!

Damen-Konfektion

Verkauf
I. Etage!

Auf Auslage-Tischen zum Aussuchen

1 weiße Bluse 1 schwarze Bluse 1 Tüllbluse 1 Musselin imit. Bluse 1 Kostümrock 1 Knabenbluse jedes Stück	jetzt 1.85	1 weiße Bluse 1 Satin-Bluse 1 Knaben-Anzug 1 Satin-Rock 1 Musselin imit. Bluse 1 Seiden-Bluse jedes Stück	jetzt 2.90	1 weiße Bluse 1 eleg. Musselin- Bluse 1 seidene Bluse 1 Tüll-Bluse 1 farb. Batistbluse 1 Damen-Paletot jedes Stück	jetzt 3.75
---	-------------------	--	-------------------	---	-------------------

Saisonpreis bis zu 4.00 Saisonpreis bis zu 6.00 Saisonpreis bis zu 10.00

Auf
Konfektions-
Ständern
zum Aussuchen

1 Damen-Paletot 1 seidene Bluse 1 Kostümrock 1 Damen-Kimono 1 garniert. Kleid 1 Tüll-Bluse jedes Stück	jetzt 6.75	1 Damen-Paletot 1 seidene Bluse 1 Tüll-Bluse 1 Kostümrock 1 garniert. Kleid 1 Jackett-Kostüm jedes Stück	jetzt 8.75
--	-------------------	--	-------------------

Saisonpreis bis zu 15.00 Saisonpreis bis zu 20.00

Damen- u. Kinderputz! Verkauf I. Etage Ohne jede Rücksicht auf frühere Verkaufspreise!

Voll garnierte Damenhüte!	Serie I jetzt zum Aussuchen 5.75	Serie II jetzt zum Aussuchen 7.75	Englisch garnierte Damenhüte!	Serie I jetzt zum Aussuchen 75 Pfg.	Serie II jetzt zum Aussuchen 95 Pfg.
Toques und Turbans!	Serie I jetzt zum Aussuchen 2.75	Serie II jetzt zum Aussuchen 4.75	Backfisch- und Kinderhüte!	Serie I jetzt zum Aussuchen 2.75	Serie II jetzt zum Aussuchen 3.75
Kinderhütchen u. Mützen Echte Lederhütchen	Imit. Wildleder braun und grau sehr spart	gross 2.75 klein 2.25 gross 5.25 klein 4.25	Batisthäubchen und -Hütchen Kinder-Glockenformen	jetzt durchweg 1.85 jetzt durchweg 95 Pfg.	

Schuhwaren!

Verkauf I. Etage!

Braune Rindleder-Sandalen Größe 22/24 25/26 27/30 31/35 jetzt 2.25 2.75 3.25 3.75	Damen-Reiseschuhe mit Ledersohle 1.35	Damen-Reiseschuhe Leder 1.95	Damen-Schnürstiefel schwarz und farbig Orig. Goodyear-Welt früher bis 12.50 jetzt 9.75
--	---	--	--

! Alle Kinderwagen Sitz-Liegewagen Sportwagen mit **20%** Extra-Rabatt von Beispiel
Kinder-Kastenwagen Sitz- und Liegewagen mit abnehmbaren Gummirädern jetzt **24.00**
mit Verdeck, abnehmbaren Gummirädern jetzt **13.00**

Steppdecken doppelseitig Satin 6.95	Bouclé-Bettvorlagen 3.10	Zier- und Kleinmöbel 10%	Kinder-Klappfahrstühle zusammenlegbar mit Polstersitz 6.25
Steppdecken Satin mit Trikotfutter 3.95	Brüssel-Bettvorlagen 2.45	Weisse Blumenkrippen	Kinder-Klappfahrstühle mit abnehmbaren Gummirädern, verstellbarem Rückenteil und Fusabrett, Polsterung etc. 14.00 11.25 10.35 9.50
Schlafdecken Halbwohle hübsche Muster 6.25	Tapestry-Bettvorlagen 2.00	Rollschutzwände etc. mit Rabatt.	



Alleinverkauf für Mannheim.

Beachten Sie das Spezial-Fenster!
Wir bringen einen enorm grossen Posten zu folgenden ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf!

Qualität I	II	III	IV	V
Preise für 1 Paar 38 Pfg.	48 Pfg.	58 Pfg.	68 Pfg.	88 Pfg.
Preise für 3 Paar 98 Pfg.	1.30 M.	1.60 M.	1.85 M.	2.50 M.

Ohne Naht
verstärkte Versen und
Spitzen
Schutz gegen Erkältung
gegen Schweissfuss, nicht fülzend
und nicht einlaufend.
Nur echt mit der
Hähnenmarke

S. Wronker & Co.

Alle grossen gerahmten
Bilder jetzt mit **25% Rabatt!**
Grosse Bilder **45 Pfg. 75 Pfg. 95 Pfg.**
zum Aussuchen jetzt